

Internationale Wirtschaft

Grundsätzliche Ziele dieses Ausbildungsschwerpunktes sind

- Verstärkte Fremdsprachenausbildung
- Wissen über und Verständnis für fremde Kulturen und ihre Bedeutung in der internationalen Wirtschaft
- Spezialisierung im Bereich internationale Geschäftstätigkeit

In diesem Ausbildungsschwerpunkt werden die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vertieft und man erwirbt ein umfangreiches Wissen über Rahmenbedingungen, Anbahnung und Abwicklung internationaler Geschäfte.

In den sechs Modulen werden folgende Lerninhalte behandelt:

- Stellung Österreichs in der Weltwirtschaft
- Europäische Union
- Internationale Institutionen (WTO, ...)
- Kulturelle Rahmenbedingungen
- Internationale Marktforschung
- Internationales Marketing (Marketing-Mix)
- Strukturen internationaler Märkte
- Internationales Recht und EU-Recht
- Internationale Kaufverträge
- Finanzierung und Zahlungsabwicklung
- Exportförderungen

Der Unterricht ist praxisbezogen und abwechslungsreich gestaltet. Die einzelnen Themengebiete werden durch Bearbeitung von Fallbeispielen vertieft und das erlernte Wissen kann sofort angewandt werden. Arbeiten in Gruppen steht im Vordergrund.

Aktuelle Themen werden im Unterricht eingebaut. Durch verschiedene Exkursionen (Unternehmen, internationale Organisationen, EU-Institutionen, ...) und Fachvorträge erhalten die Schüler/innen einen Einblick in die Unternehmensabläufe bzw. Vorgehensweisen der Institutionen.

Neben zwei Wochenstunden Internationale Wirtschaft müssen in diesem Ausbildungsschwerpunkt auch **zwei Wochenstunden Russisch** (3. Fremdsprache) belegt werden.

Hier erlernt und behandelt man neben der neuen Schrift Themen aus dem Alltag. Die Kommunikation steht im Vordergrund und in Diskussionen wird die Sprache im aktiven Unterricht geübt. Das Unterrichtsfach Russisch kann auch bei der mündlichen Reife- und Diplomprüfung gewählt werden. Weiters gibt es die Möglichkeit an Sprachwettbewerben teilzunehmen.